

# ESA-PEKKA SALONEN

Der «Creative Chair» in Residence der Tonhalle Zürich zu Gast an der ZHdK

**MI/DO, 3./4. JUNI 2015**

**ZHDK, TONI-AREAL, PFINGSTWEIDSTRASSE 96, ZÜRICH**

Eintritt frei – [www.zhdk.ch](http://www.zhdk.ch)

Im Rahmen seiner Funktion als «Creative Chair» beim Orchester der Tonhalle Zürich wird der Dirigent und Komponist Esa-Pekka Salonen an der ZHdK Station machen. Er leitet einen Dirigierkurs und wird eine Open-Lecture zum Thema «Music and Technology» halten und hier seine Vorstellungen künftiger Musik skizzieren.

Mi, 3. Juni, 15.00–19.00, 7.K12 Konzertsaal 3

## **ÖFFENTLICHER DIRIGIERWORKSHOP**

mit Esa-Pekka Salonen und der Dirigierklasse von Johannes Schlaefli

Do, 4. Juni, 10.00–11.30, 3.K01 Hörsaal 1

## **MUSIC & TECHNOLOGY**

Open-Lecture von Esa-Pekka Salonen über seine eigenen Werke, aktuelle und zukünftige Projekte, offen für DirigentInnen, KomponistInnen, InterpretInnen, Interessierte aus den unterschiedlichsten Departementen

Do, 4. Juni, 15.00–19.00, 7.K12 Konzertsaal 3

## **ÖFFENTLICHER DIRIGIERWORKSHOP**

mit Esa-Pekka Salonen und der Dirigierklasse von Johannes Schlaefli – geprobt werden:

Arnold Schönberg: Kammer-sinfonie Nr. 1, E-Dur, op. 9 (1906)

Claude Debussy: Prélude à l'après-midi d'un faune (Fassung für Kammerensemble von A. Schönberg)



Esa-Pekka Salonen (Foto Clive Barda)

Hinweis: Fr, 3. Juli, 18.00, Tonhalle, Kleiner Saal, Claridenstrasse 7, Zürich

Prélude mit Werken von Esa-Pekka Salonen

Rafal Zolkos, Flöte: Yta für Altflöte (1982), 6'

Arata Yumi, Violine: Lachen verlernt für Violine (2003), 10'40''

„Mit dem Dirigieren hat Esa-Pekka Salonen einst begonnen, um seine eigenen Kompositionen realisieren zu können. Aber inzwischen ist der Finne mit Jahrgang 1958 als Dirigent um einiges berühmter denn als Komponist. In Zürich ist er nun in beiden Rollen zu erleben. Denn in der Saison 2014/15 hat Salonen beim Tonhalle-Orchester die neugeschaffene Rolle eines «Creative Chair» inne. Konkret gibt es zehn sinfonische und kammermusikalische Programme, bei denen Kompositionen Salonens aufgeführt werden. Dazu gibt er Workshops, übernimmt pädagogische Aufgaben und denkt im Hintergrund mit.

...

Esa-Pekka Salonen studierte Horn, Dirigieren und Komposition an der Sibelius-Akademie in Helsinki, danach Komposition in Mailand. Ein Einspringen beim Philharmonia Orchestra in London im Jahr 1983 bedeutete den Start von Salonens internationaler Dirigentenlaufbahn. 1985 wurde er Chefdirigent beim Schwedischen Radio-Sinfonie-Orchester, 1992 übernahm er für 17 Jahre das Los Angeles Philharmonic Orchestra. Dort hat er auch Lionel Bringuier als Assistant Conductor zu sich geholt. Seit 2008 ist Salonen Principal Conductor des Philharmonia Orchestra. In allen diesen Positionen hat er immer wieder Werke zeitgenössischer Komponisten in die Programme gebracht.“

NZZ, 31.1.2015

„Der 56-jährige Finne ist ein absolut genuiner Dirigent. Man sieht es an der sprechenden Eleganz, mit der er den Taktstock führt; man hört es an dem kompakten, vibrierenden und zugleich transparenten, farbenreichen Klang, den er zu erzeugen weiss; man spürt es an der Ausstrahlung, die von ihm ausgeht – auch ins Publikum hinein.“

NZZ, 2.2.2015

–

–